

ABFALLKONZEPT FÜR VERANSTALTUNGEN/EVENTS

Ein Abfallkonzept bietet immer entscheidende Vorteile für Veranstalter:innen, Mitarbeiter:innen, Besucher:innen, der Standortgemeinde und gegenüber Behörden. Es wird dringend angeraten das Abfallkonzept im Einvernehmen mit der Standortgemeinde zu erstellen. Anfallender Restmüll und organische Abfälle (Bioabfälle) sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der jeweiligen Standortgemeinde zu übergeben. Die Verpflichtung zur getrennten Sammlung von Abfällen ist im Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) und im Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz (TAWG) geregelt. Informationen und Tipps zur umweltfreundlichen Ausrichtung von Veranstaltungen befinden Sie auf der Homepage [Green Events Tirol](#).

1 Kurzbeschreibung

- Veranstaltung im Freien in geschlossenen Räumen Sonstiges:
- Einmalige Veranstaltung Mehrmalige Veranstaltung, wie oft findet diese Art von
Veranstaltung an diesem Ort statt? (z.B. einmal jedes Jahr, x Mal pro Jahr)

2 Allgemeine Angaben zur Veranstaltung

Bezeichnung (Titel) der Veranstaltung	
Art der Veranstaltung (z.B. Konzert, Kinderfest, Straßenfest, Kulturveranstaltung, ...)	
Ort bzw. Adresse der Veranstaltung (z.B. Bezirk, Gemeinde, Weiler, Orts-/ Stadtteil)	
Veranstalter:in, ev. Homepage	
Adresse Veranstalter:in	
Ansprechperson für das Abfallkonzept, Verantwortliche/r für die Planung	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechperson für Gastronomiebereich(e)	
Telefon	
E-Mail	
Datum, Beginn/Dauer der Veranstaltung	
Wie viele Besucher:innen können insgesamt teilnehmen (bei mehreren Tagen, Personen pro Tag aufsummieren)?	

3 Veranstaltungsort

Beschreibung der zur Verfügung stehenden Flächen und deren Aufteilung:
Bitte maßstabsgetreue Skizze(n) beilegen!

Veranstaltungen im Freien:

Um einen Überblick über die abfallrelevanten Bereiche und Sammelstellen zu erhalten, sollten in einer Skizze folgende Bereiche eingetragen werden: Veranstaltungsbereich mit einer Einteilung des Bereichs für die Gastronomie und das Publikum, Eingangsbereich(e), Aufstellplätze für Abfallcontainer und weitere abfallrelevante Einrichtungen. Bitte jedenfalls die Fläche kennzeichnen, die für die Besucher:innen öffentlich zugänglich ist.

4 Beschreibung des Gastronomieangebots

Daten zur Gastronomie	Anzahl
Gesamtzahl der anbietenden Gastronomen, die Speisen und Getränke ausgeben	
Gesamtzahl der anbietenden Gastronomen, die nur Ausschank haben	

Bitte beschreiben Sie kurz die Art des Speisenangebots (Take Away, warme Küche, Snacks,...)

HINWEIS: Durch die Verwendung von Mehrwegsystemen können rund 90 Prozent der Abfälle vermieden und unnötige Entsorgungskosten gespart werden. Derzeit gibt es in Tirol 3 Anbieter von Mehrweggeschirr und -bechern:

- [Tiroler Becher- und Geschirrverleih](#), ISSBA, Imst
- [Festlbecher](#), Geschützte Werkstätte Tirol, Werk Vomp
- [Mehrweggeschirrsystem Tiroler Unterland](#), LC-Gastroservice Langreiter e.U., Hochfilzen

Fragen zur Speisenausgabe und Ausschank	JA	NEIN
Der Generalcaterer/die Gastronomen wurde/n beauftragt Geschirr-Mehrwegsysteme für die Speisen- und Getränkeausgabe zu verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kommen bei den Getränken Mehrwegsysteme zum Einsatz (Becher, Häferln, Gläser). Wenn nein , Begründung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt offenen Ausschank (Schankanlage mit Containern, Fässern, Bag in Box)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Einweg-Flaschen beim Ausschanken verwendet? Wenn ja , für welche Getränkearten:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kommen bei der Speisenausgabe Mehrwegsysteme zum Einsatz (Teller, Besteck). Wenn nein , Begründung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschirreinigung vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- es wird vor Ort gekocht fertige Speisen werden angeliefert und erwärmt
- es gibt Sitzplätze Stehtische es wird abserviert Service
- nur Selbstbedienung die Gastronomie vor Ort wird einbezogen

Falls nicht abserviert wird, wie wird die Rücknahme bei den Mehrwegsystemen organisiert?

Pfand ; andere Lösung:

Aus sicherheitspolizeilichen Gründen werden anstatt Mehrwegsystemen folgende Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt:

5 Sonstige abfallrelevante Tätigkeiten

Wie viele Verkaufsstände (außer Gastronomie) sind bei der Veranstaltung geplant?.....

Art der Verkaufsstände:

Wie viele Informationsstände sind bei der Veranstaltung geplant?.....

	JA	NEIN
Gibt es weitere abfallrelevante Tätigkeiten? (z.B. Flyerverteilung, Give aways, Sponsorengeschenke, Bastelstationen): Wenn ja , welche Maßnahmen werden zur Vermeidung von Abfällen und für die Erfassung der Abfälle gesetzt? (Abfallsammelbehälter, Endreinigung):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine Vereinbarung über die Rücknahme des Verpackungsmaterials durch die Lieferanten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind durch das Zielpublikum zusätzliche Abfälle zu erwarten (mitgebrachte Getränkeverpackungen, Speisereste, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Abfallrelevante Darstellung

HINWEIS: Alle im Bundesland Tirol anfallenden Siedlungsabfälle (Restmüll, Bioabfälle, Sperrmüll) sind gemäß Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz über die öffentliche Müllabfuhr der jeweiligen Standortgemeinde zu entsorgen.

6.1 Auf- und Abbau für die Veranstaltung

Wann beginnt der Aufbau und wann endet der Abbau?

Wer ist für die Abfalltrennung seitens des Veranstalters verantwortlich? (Name, Tel.)

Mulden/Container	JA	NEIN
Wurden eigene Mulden/Container für den Aufbau bestellt? Wenn ja , für welche Abfallfraktionen (z.B. Sperrmüll, Kartonagen, Kunststofffolien):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden eigene Mulden/Container für den Abbau bestellt? Wenn ja , für welche Abfallfraktionen (z.B. Sperrmüll):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Entsorgungsunternehmen (Bitte Namen anführen):

Abfallbehälterbestellung für Auf- und Abbau für den Zeitraum und

Welche Maßnahmen werden zur Abfallvermeidung getroffen?	JA	NEIN
Mietsysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterverwendung der Konstruktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was passiert mit nicht mehr benötigten Materialien nach Ende der Veranstaltung? Sie werden:

verschenkt als Abfall entsorgt verkauft gelagert und wiederverwendet

6.2 Organisation der Abfallentsorgung und Reinigung während der Veranstaltung

Wer ist Ansprechperson während der Veranstaltung vor Ort? (Name, Tel.Nr.):

.....

- Wer ist für die Reinigung verantwortlich? (Firma, Name, Tel.Nr.)

- Wie ist die Reinhaltung des Geländes/der Räumlichkeiten während der Veranstaltung organisiert (Entleerung der Abfallbehälter, wie oft werden bestimmte Zonen gereinigt, Anzahl der Personen, beauftragtes Unternehmen)?

.....

- Gibt es Aufsichtspersonal für die sortenreine Abfalltrennung? ja nein

- Wie ist die Endreinigung organisiert? (Wann beginnt sie? Ist sichergestellt, dass kurz nach Veranstaltungsende mit der Reinigung begonnen wird?)

.....

- Durch wen und wie werden die Mitwirkenden (z.B. das Reinigungspersonal, MitarbeiterInnen in der Gastronomie) bzgl. Abfalltrennung informiert bzw. geschult? Gibt es schriftliche Unterlagen?

.....

6.3 Beschreibung der zu erwartenden Abfälle sowie Art und Anzahl der Sammelbehälter und deren Entleerungsintervall:

Abfälle	benötigte Behältergröße	Anzahl		Entleerungen/Veranstaltung	
		WG	BG	WG	BG
Altpapier, Papierverpackungen und Karton	<input type="checkbox"/> Säcke _____ l				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
	<input type="checkbox"/> 660 l oder _____ l				
	<input type="checkbox"/> Mulde/Presse: _____ m ³				
Weißglas (WG) / Buntglas (BG)	<input type="checkbox"/> Säcke ____ l				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
	<input type="checkbox"/> Mulde/Cont.: _____ m ³				
Kunststoffverpackungen, Verbundstoffverpackungen (Tetra Pak) und Metallverpackungen <i>Hinweis: Beachten Sie das Einwegpfand für Plastikgetränkeflaschen und Getränkedosen für Gebindegrößen von 0,1 bis 3 Liter</i>	<input type="checkbox"/> Gelber Sack (110 l)				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
	<input type="checkbox"/> 1100 l				
	<input type="checkbox"/> Mulde/Presse: _____ m ³				
Bioabfälle, Speisereste	<input type="checkbox"/> Säcke _____ l				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
Restmüll	<input type="checkbox"/> Restmüllsack (____ l)				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
	<input type="checkbox"/> 660 l oder _____ l				
	<input type="checkbox"/> Mulde/Presse: _____ m ³				
Sperrmüll	<input type="checkbox"/> Mulde/Cont.: _____ m ³				
Altspeiseöl und -fett	<input type="checkbox"/> 5 l Öli				
	<input type="checkbox"/> 25 l Gastro-Öli				
	<input type="checkbox"/> _____ l Fass				
Problemstoffe (Farben, Lacke, Batterien, Energiesparlampen, usw.) <i>Hinweis: Problemstoffe können kostenfrei im Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden!</i>	<input type="checkbox"/> Säcke ____ l				
	<input type="checkbox"/> 120 l				
	<input type="checkbox"/> 240 l				
	<input type="checkbox"/> säurefestes Gebinde				

Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.

Infoblätter „Abfalltrennung leicht gemacht“ zur richtigen Abfalltrennung sowie Behälterbeschriftungen (mit Piktogrammen) erhalten Sie durch Anklicken der folgenden Links:

[Infoblatt Mitarbeiter:innen](#)

[Infoblatt Besucher:innen](#)

[Behälterbeschriftungen](#)

TIPP: Die sortenreine Abfalltrennung reduziert ihre Restmüllgebühr erheblich!

6.4 Wer entsorgt die Abfälle?

- Entsorgungsunternehmen (*Bitte Namen anführen*):
- Abfallbehälterbestellung durchgeführt am: von:
- Welche Abfallfraktionen werden im Besucherbereich gesammelt? Wie viele Behälter werden aufgestellt?
- Welche Abfallfraktionen werden im Backstagebereich gesammelt? Wie viele Behälter werden aufgestellt?

7 Sonstige Abfallvermeidungsmaßnahmen und Umweltschutzmaßnahmen

Die Veranstalterin/der Veranstalter bestätigt die Richtigkeit der Angaben und sorgt für die Sauberkeit bei der Veranstaltung.

Unterschrift, Stempel

Ort, Datum